

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschusses am Dienstag, dem 28.11.2023, im Sitzungssaal 3 - Großer Sitzungssaal.

ANWESEND WAREN:

Vorsitzende/r

1. Kreisbeigeordnete

Frau Gudrun Heß-Schmidt

Schriftführer/in

Frau Melanie Bardian

Verwaltung

Herr Michael Mersinger
Frau Sabrina Heldt

Mitglied

Herr Goswin Förster
Herr Dr. Norbert Herhammer
Herr Matthias Mahl
Herr Christian Meinlschmidt
Frau Jutta Neißer
Frau Dr. Petra Heid
Herr Bernd Schellhaas
Herr Harald Hübner
Herr Marco Sergi
Herr Karl-Friedrich Knecht
Herr Walter Rung

Entschuldigt fehlte:

Mitglied

Frau Karin Decker
Herr Ero Franz Zinßmeister
Herr Jonas Layes

Vertreter: Herr Neumann

Unentschuldigt fehlte:

Mitglied

Frau Sabine Schäfer

Niederschrift der 10. Sitzung des Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschusses vom 28.11.2023

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:15 Uhr

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- 1 Vorsorglich: Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

- 2 Vollzug der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung, der **3708/2023**
Landkreisordnung und der Landesverordnung über die Prü-
fung kommunaler Einrichtungen;

I. Schlussbesprechung über den Jahresabschluss 2022
II. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 III.
Verwendung des Jahresgewinns
IV. Verlustausgleich nach § 11 Abs. 8 EigAnVO

- 3 Zwischenbericht der Abfallentsorgungseinrichtung gem. § 21 **3707/2023**
EigAnVO
hier: Vorstellung des Berichtes zum 30.09.2023

- 4 Wirtschaftsplan der Abfallwirtschaftseinrichtung 2024 **3713/2023**
hier: Vorstellung wesentlicher Eckdaten

- 5 Gemeinsame Nutzung kommunaler Wertstoffhöfe in Stadt **3714/2023**
und Landkreis Kaiserslautern im Rahmen interkommunaler
Zusammenarbeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die Sitzung.

Zur Schriftführung bestellt er Frau Melanie Bardian.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Vorsorglich: Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Es sind keine noch zu verpflichtenden Ausschussmitglieder des Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschusses anwesend.

TOP 2 Vollzug der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung, der Landkreisordnung und der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen;

I. Schlussbesprechung über den Jahresabschluss 2022

II. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022

III. Verwendung des Jahresgewinns

IV. Verlustausgleich nach § 11 Abs. 8 EigAnVO

Vorlage: 3708/2023

Der Leiter des Fachbereichs 5.4, Herr Michael Mersinger, stellt die wichtigsten Eckpunkte zum Jahresabschluss 2022 vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift in Anlage beigelegt.

Beschlussvorschlag:

- I. Der Kreistag nimmt den vorläufigen Jahresabschluss 2022 bestehend aus der Bilanz zum 31.12.22, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Anhang sowie dem Lagebericht und dem Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DORNACH GmbH zur Kenntnis.
- II. Der Jahresabschluss 2022 für die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises wird gem. § 27 EigAnVO wie folgt festgestellt:
 - a. Die Jahreserfolgsrechnung schließt mit einem Jahresgewinn von **205.942,78 EUR** ab.
 - b. Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 schließt mit einem Betrag von **6.332.520,55 EUR** ab.
- III. Der Jahresgewinn 2022 in Höhe von **205.942,78 EUR** wird auf neue Rechnung vorge-
tragen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig-

**TOP 3 Zwischenbericht der Abfallentsorgungseinrichtung gem. § 21 EigAnVO
hier: Vorstellung des Berichtes zum 30.09.2023
Vorlage: 3707/2023**

Herr Mersinger stellt dem Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss den Zwischenbericht zum 30.09.2023, dessen Grundlagen sowie die prognostizierten Jahresergebnisse vor.

Die Gesamt-Abfallwirtschaftseinrichtung wird nach den vorgelegten Prognosen zum Jahresende ein Jahresgewinn i.H.v. rund 415.427,88 Mio. € erwirtschaften.

Die Präsentation sowie der Zwischenbericht sind der Niederschrift in Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Der Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss nimmt den Zwischenbericht mit den Prognosezahlen zum 30.09.2023 zur Kenntnis

**TOP 4 Wirtschaftsplan der Abfallwirtschaftseinrichtung 2024
hier: Vorstellung wesentlicher Eckdaten
Vorlage: 3713/2023**

Der Leiter des Fachbereichs 5.4 stellt anhand einer Präsentation den Wirtschaftsplan vor.

Hierbei erläutert er u.a. die Eckdaten sowie die dem Wirtschaftsplan zugrunde liegenden Daten.

Grundlagen der Ansatzermittlung sind neben den Zahlen aus der aktuellen Gebührenplankalkulation des Landkreises 2024-2025 und der ZAK Gebührenkalkulation 2024-2026, die Ausschreibungsergebnisse der Vergaben abfallwirtschaftl. Dienstleistungen, die vertraglichen Preisanpassungsklauseln, die Prognosen der allgemeinen Personalkostenentwicklung sowie Annahmen hinsichtlich der Abstimmungen mit den dualen Systemen.

In der Ergebnisrechnung wird mit einem Gewinn im hoheitlichen Bereich von 164.581,00 € sowie im Bereich gewerblicher Art mit 4.825,00 € geplant.

Im Weiteren stellt Herr Mersinger die einzelnen Erträge und Aufwendungen im Gesamtbetrieb für das Jahr 2024 anhand verschiedener Diagramme dar.

Abweichungen der Wirtschaftsplanung von der Gebührenplankalkulation (2021-2023) ergeben sich insb. durch Gebührenanhebung der GML im Jahr 2020 für Verbrennungsabfälle in 2022, aufgrund von Kostensteigerungen durch geänderte Annahmebedingungen beim Bioabfall (BioAbV) sowie einer Einbeziehung der thermischen Abfallverwertung in die Co2 Bepreisung.

Des Weiteren werden durch den Fachbereichsleiter die für das Wirtschaftsjahr 2024 geplanten Investitionen, Änderungen im Stellenplan sowie Entwicklungen von Über- und Unterdeckungen seit 2015 erläutert.

Er stellt darüber hinaus auch Faktoren dar, die u.U. positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebes haben könnten. Hierzu zählen u.a. die Stabilisierung des Energiemarktes, erwartete Einsparungen durch die neue Abrechnungssystematik, die Erholung des Wertstoffmarktes und eine Optimierung der Sammelsystematik (z.B. der Abholintervalle).

Es ist vorgesehen den vollständigen Wirtschaftsplan der Abfallwirtschaftseinrichtung des Landkreises 2024 in der kommenden Sitzung des Unterausschusses im neuen Jahr vorzustellen.

Die Präsentation ist der Niederschrift in Anlage beigelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss/Kreistag, den Wirtschaftsplan 2024 festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Die Eckdaten des Wirtschaftsplans der Abfallwirtschaftseinrichtung des Landkreises 2024 werden vom Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Gemeinsame Nutzung kommunaler Wertstoffhöfe in Stadt und Landkreis Kaiserslautern im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit Vorlage: 3714/2023

Herr Mersinger erläutert kurz die Historie zur gemeinsamen Nutzung der kommunalen Wertstoffhöfe und erläutert die Eckpunkte der Testphase die seit Juli 2023 läuft.

Anhand verschiedener Diagramme werden sowohl die Veränderungen der Besucher- als auch der Abfallströme im Rahmen einer Präsentation aufgezeigt.

Hierbei ist festzustellen, dass im Zeitraum Juli bis Oktober 2023, im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Vorjahr ein Anstieg relevanter Abfallmengen zu verzeichnen ist.

Ein Anstieg ist hierbei insbesondere bei den kostenintensiveren Abfallfraktionen im Bereich von Bauschutt (um 12%), im Bereich Sperrabfall (um 12%) sowie im Bereich Sperrabfall-Holz (um 16%) ersichtlich.

Parallel hierzu werden auch die Entwicklungen der Besucherströme der beiden Wertstoffhöfe aufgezeigt, die sich ebenfalls sowohl unterjährig, als auch im Testzeitraum jeweils gegenüber dem Vorjahr erhöht haben. Hieraus ergibt sich ein Gesamtanstieg der Anmeldezahlen, der jeweils anteilig zu 53% dem Landkreis und zu 47% der Stadt Kaiserslautern zuzurechnen ist.

Anhand dieses Verhältnisses wurde der jeweilige Mehrkostenanteil für die Erfassung und Verwertung (Containerkosten, Entsorgung) der einzelnen Abfälle errechnet, die im Testzeitraum mehr angefallen sind.

Die für den Landkreis im bisherigen Testzeitraum aufgelaufenen Mehrkosten für Anlieferungen aus dem städtischen Bereich betragen bei den betroffenen Abfallfraktionen rd. 9.220 EUR.

Die Anmeldezahlen des Landkreises stammen hierbei aus dem Anmeldeportal der ZAK, die der Stadtbildpflege wurden manuell über Strichlisten ermittelt.

Der Vergleich zeigt, dass die Anlieferzahlen zwischen Landkreis und Stadt sich deutlich unterscheiden. Beim städtischen Wertstoffhof in Erfenbach wurden lt. dortiger vor Ort-Erhebung 1.768 Anlieferungen durch Kreisbürger dokumentiert. Beim WSH in Kindsbach wurden im gleichen Zeitraum lediglich 221 Anlieferer aus dem Stadtgebiet aufgezeichnet.

Für die sich hieraus ergebende Differenz von 1.547 Anlieferungen wäre durch den Landkreis vereinbarungsgemäß eine Ausgleichszahlung i.H.v. 18.564 EUR (bezogen auf den bisherigen Testzeitraum von Juli bis Okt.) an die Stadtbildpflege zu leisten.

Der Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss nimmt die Ergebnisse aus der bisherigen Testphase der gemeinsamen Nutzung kommunaler Wertstoffhöfe in Stadt und Landkreis Kaiserslautern zur Kenntnis.

Da die Anlieferzahlen bei der Stadt dem Gremium sehr hoch erscheinen, wird die Verwaltung beauftragt, nochmals eine diesbezügliche Verifikation durch die Stadtbildpflege durchführen zu lassen.

Die Gesamtergebnisse der Testphase sollen nach deren Beendigung (31.12.2023) nochmals aufgearbeitet und bewertet werden. Im Anschluss hieran sollen die zuständigen Gremien über die Modalitäten einer etwaigen Fortführung der interkommunalen Zusammenarbeit entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis:

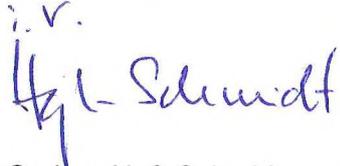
Der Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss nimmt die Informationen der gemeinsamen Nutzung kommunaler Wertstoffhöfe in Stadt und Landkreis Kaiserslautern im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit zur Kenntnis.

Niederschrift der 10. Sitzung des Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschusses vom 28.11.2023

Die Vorsitzende bedankte sich bei den Anwesenden und schloss die Sitzung.

Kaiserslautern, den 11.12.2023

1. Kreisbeigeordnete

The image shows a handwritten signature in blue ink. It starts with a small 'v.' above the first letter 'H'. The signature reads 'H. Schmidt' in a cursive style.

Gudrun Heß-Schmidt

Schriftführerin

The image shows a handwritten signature in blue ink. It reads 'Bardian' in a cursive style.

Melanie Bardian

Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss Landkreis Kaiserslautern

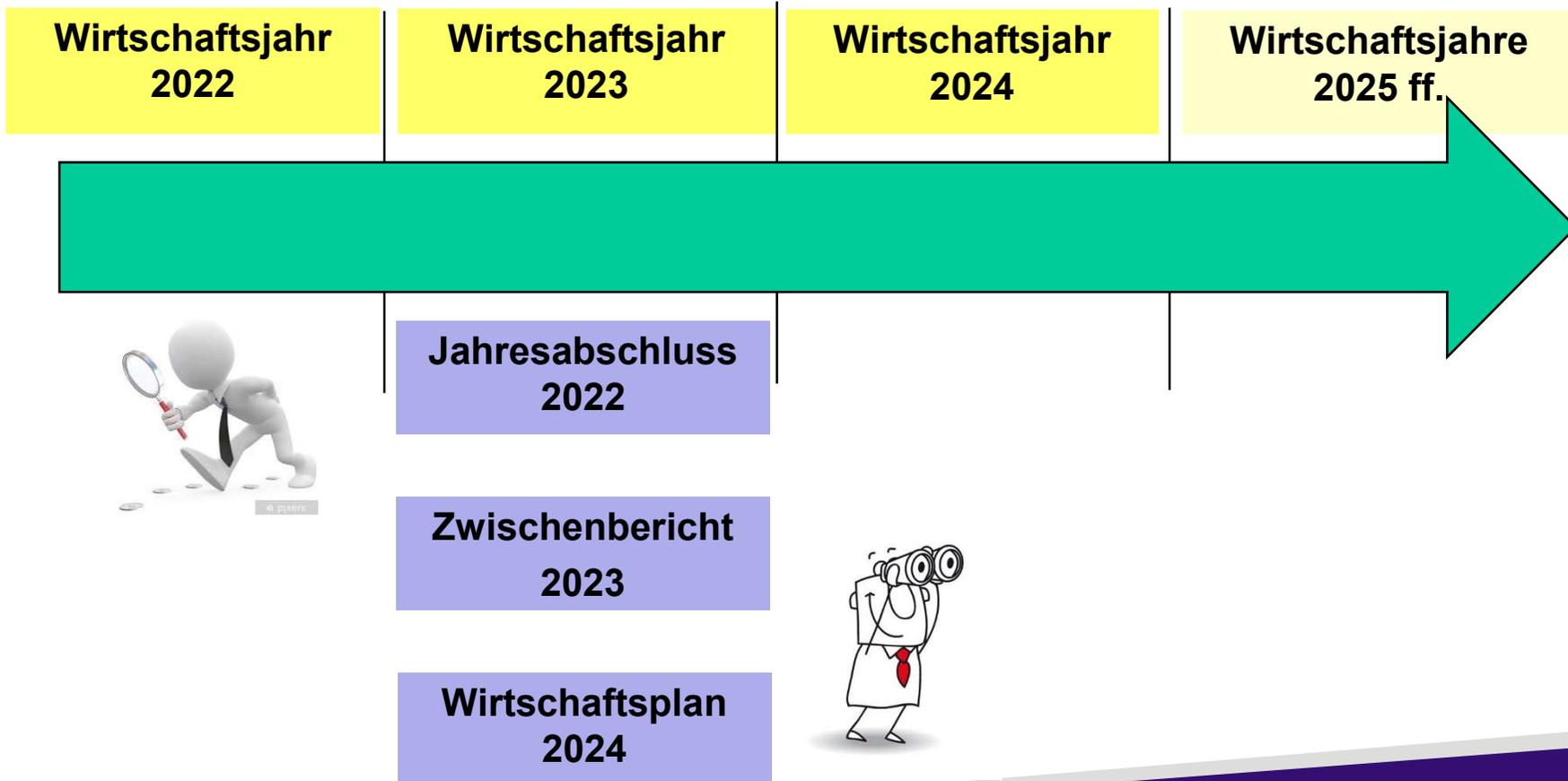
28.11.2023

Tagesordnung



- TOP 1: Vorsorglich: Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**
- TOP 2: Jahresabschluss der Abfallentsorgungseinrichtung 2022**
I. Schlussbesprechung über den Jahresabschluss 2022
II. Feststellung des Jahresabschlusses 2022
III. Verwendung des Jahresgewinns
- TOP 3: Zwischenbericht Abfallentsorgungseinrichtung gem. § 21 EigAnVO**
hier: Vorstellung des Berichtes zum 30.09.2023
- TOP 4: Vorsorglich: Wirtschaftsplan 2023**
hier: Vorstellung der wesentlichen Eckdaten
- TOP 5: Gemeinsame Nutzung kommunaler Wertstoffhöfe in Stadt und Landkreis Kaiserslautern im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit**

Chronologie der Tagesordnung...



Jahresabschluss der Abfallentsorgungseinrichtung **2022**

TOP 2: Jahresabschluss der Abfallentsorgungseinrichtung 2022



Der Jahresabschluss 2022 der Einrichtung Abfallentsorgung wurde von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft DORNBACH GmbH, Mainz geprüft.

a) Die Jahreserfolgsrechnung 2022 schließt mit einem

Jahresgewinn von rd. **206 TEUR** ab.

b) Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 schließt mit einem

Betrag von rd. **6,333 Mio. EUR** ab.

TOP 2: Jahresabschluss der Abfallentsorgungseinrichtung 2022

Hoheitlicher Bereich	
Jahresergebnis	66.154,09 €
+Abschreibungen Sach-und imm Anlagevermögen	116.426,72 €
+Erhöhung der langfristigen RSt (Pensionen)	32.853,55 €
=Cash-flow	215.434,36 €
Betrieb gewerblicher Art "DSD"	
Jahresergebnis	139.788,69 €
+Abschreibungen Sach-und imm Anlagevermögen	1.759,41 €
+Erhöhung der langfristigen RSt (Pensionen)	0,00 €
=Cash-flow	141.548,10 €
Gesamt	
Jahresergebnis	205.942,78 €
+Abschreibungen Sach-und imm Anlagevermögen	118.186,13 €
+Erhöhung der langfristigen RSt (Pensionen)	32.853,55 €
=Cash-flow	356.982,46 €

TOP 2: Jahresabschluss der Abfallentsorgungseinrichtung 2022

Gesamtertragsübersicht Jahresabschluss 2022:

Ertragslage	2022	2021	+/-
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	19.100	19.844	-744
sonstige Erträge	110	161	-51
Betriebsertrag	19.210	20.005	-795
Materialaufwand	-17.492	-18.261	769
Personalaufwand	-725	-654	-71
Abschreibungen	-118	-105	-13
Sonstige Aufwendungen	-663	-656	-7
Betriebsergebnis	212	329	-117
Betriebsergebnis	52	0	52
Ertragsteuern	-58	-103	45
Jahresergebniss	206	226	-20

TOP 2: Jahresabschluss der Abfallentsorgungseinrichtung 2022



Feststellung der Herren Wirtschaftsprüfer Kern und Laehn (Dornbach):

Aufgrund der bei der Prüfung durch diese gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend und umfassend dar.

Es wird festgestellt, dass

- **die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebs geordnet sind,**
- **die Geschäftsführung keinen Anlass zu Beanstandungen gibt und**
- **ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden kann.**

TOP 2: Jahresabschluss der Abfallentsorgungseinrichtung 2022



Beschluss zur Feststellung und Gewinnverwendung:

Der Jahresabschluss 2022 für die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises wird gem. § 27 EigAnVO wie folgt festgestellt:

- a) Die Jahreserfolgsrechnung schließt mit einem Jahresgewinn von **205.942,78 €** ab.
- b) Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 schließt mit einem Betrag von **6.332.570,55 €** ab.
- Der Jahresgewinn 2021 in Höhe von **205.942,78 €** wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Zwischenbericht der Abfallentsorgungseinrichtung zum **30.09.2023**

TOP 3: Zwischenbericht Abfallentsorgungseinrichtung 2023



Grundlagen zum Zwischenbericht:

- Vergleichszahlen sind die Wirtschaftsplanzahlen des laufenden WP's
D.h. dargestellte Entwicklungen immer ggü. Planjahr (nicht ggü. Vorjahr)
- Dritter und letzter WP der laufenden Gebührenkalkulationsperiode
- Erträge u. Aufwendungen zum 30.09. mit Prognose zum 31.12. d. lfd. Jahres
- Prognose der Abfallmengen und unterjährigen Preisentwicklungen

Besonderheiten des Jahres 2023 im Überblick:

- Durchgängig sehr niedrige Vermarktungserlöse PPK
- Stetige Erhöhung der Zahl der Biotonnennutzer
- Konjunkturrell bedingter Rückgang div. Abfallmengen

TOP 3: Zwischenbericht Abfallentsorgungseinrichtung 2023

Vergleichsübersicht WP <-> Zwischenbericht:

Für das Wirtschaftsjahr 2023 ist der Wirtschaftsplan aufgestellt			
mit Erträgen in Höhe von			19.922.335,33 €
Das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12. beträgt			19.685.790,15 €
Dies entspricht einer Erfüllungsquote von rd.			98,81%
mit Aufwendungen in Höhe von			19.867.713,26 €
Das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12. beträgt			19.270.362,28 €
Dies entspricht einer Erfüllungsquote von rd.			96,99%
Das prognostizierte Jahresergebnis beläuft sich somit auf einen			
Jahresgewinn von		<u>415.427,88 €</u>	

TOP 3: Zwischenbericht Abfallentsorgungseinrichtung 2023



Erträge:

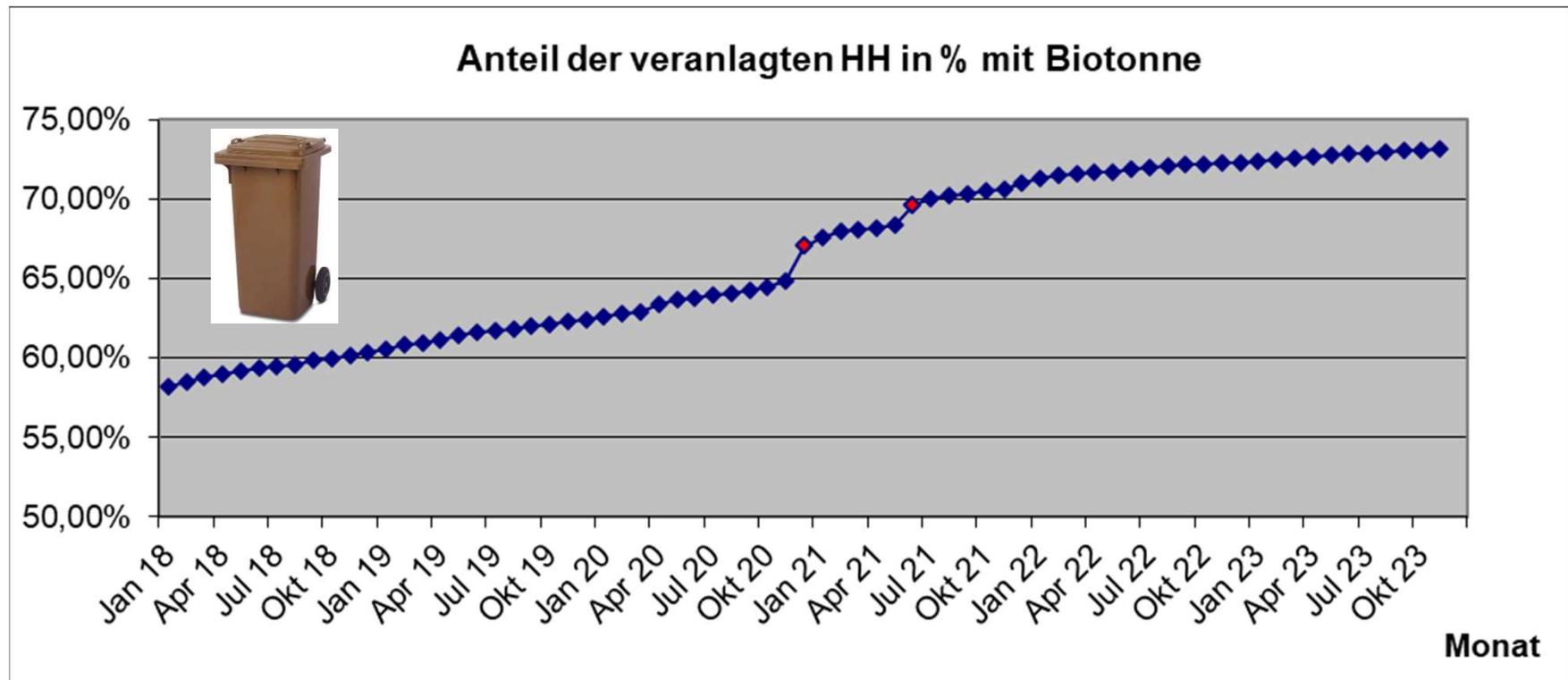
Entwicklungen im Gebührenbereich

- Steigerung der Gebühreneinnahmen im privaten Bereich **+ 69 T€**
- Steigerung der Gebühreneinnahmen sonst. Bereich **+ 16 T€**
- Rückgang Gebühreneinnahmen gewerbl. Bereich **- 9 T€**

→ Abfallgebühren mit +88 TEUR auf stabilem Niveau

TOP 3: Zwischenbericht Abfallentsorgungseinrichtung 2023

Entwicklung Anschlussgrad Biotonne:

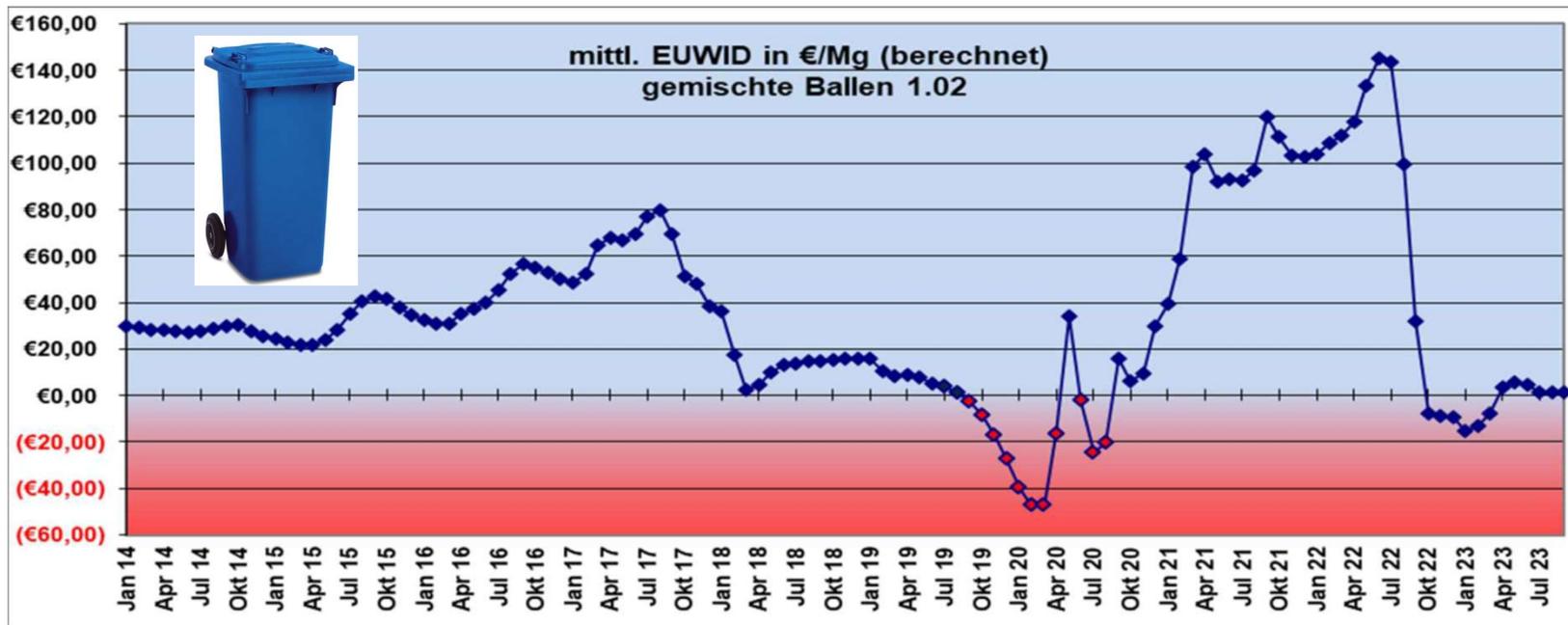


-> Anstieg der Biotonnennutzer auf über 73%

TOP 3: Zwischenbericht Abfallentsorgungseinrichtung 2023

Erträge:

Entwicklung der Vermarktungserlöse



→ Mindererlöse im Bereich der PPK-Vermarktung -275 T€

TOP 3: Zwischenbericht Abfallentsorgungseinrichtung 2023

Aufwendungen:

Kosten für Verwertung und Beseitigung von Abfällen



	Abfallfraktion	Mengen- veränderung	Kosten- entwicklung	Prognose zum 31.12.	in TEUR
a)	Hausrestabfall	Verminderung	●	-5,88%	-202
b)	Gewerbe und Kommunalabfall	Verminderung	●	-0,99%	-3
c)	Sperr- und Bauabfall	Verminderung	●	-9,55%	-50
d)	Sperrabfallholz / AIII-Hölzer	Verminderung	●	-17,29%	-16
e)	Bioabfälle	Verminderung	●	-6,86%	-76
f)	Garten- und Parkabfälle	Verminderung	●	-35,62%	-132
g)	Mineralische Abfälle	Verminderung	●	-7,88%	-8

→ Minderaufwand Entsorgungskosten 536 TEUR

TOP 3: Zwischenbericht Abfallentsorgungseinrichtung 2023

Aufwendungen:

Veränderungen bei Sammlungs- und Transportkosten

- Minderaufwand bei Restabfall  - 11 TEUR
- Mehraufwand bei Bioabfall  + 2 TEUR
- Minderkosten bei PPK  - 23 TEUR
- Minderaufwand im gewerbl. Bereich  - 23 TEUR
- Sperrabfall u. Garten- und Parkabfall   +18 TEUR

→ Minderaufwand für Sammlung & Transport 42 TEUR

TOP 3: Zwischenbericht Abfallentsorgungseinrichtung 2023



Aufwendungen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Minderaufwand „Auskehr“ duale Systeme - 116 TEUR
- Mehraufwand für Betrieb WSH Kindsbach + 61 TEUR
- Einsparungen Behältermanagement - 12 TEUR
- Personal- u. Verwaltungskosten + 32 TEUR
- Steuern im Betrieb gewerblicher Art „DSD“ + 70 TEUR
- Sach- u. sonstige laufender Aufwand - 91 TEUR

→ Sonstiger betriebl. Aufwendungen insgesamt - 134 TEUR

TOP 3: Zwischenbericht Abfallentsorgungseinrichtung 2023



Ergebnisprognose 2023

Hoheitlicher Bereich: Gewinn von 342.617,38 €

BgA „DSD“ Gewinn von 72.810,50 €

Jahresergebnis 415.427,88 €

Hinweis zu § 11 Abs. VIII EigAnVO:

D.h. auch in 2023 entstehen keine auszahlungswirksamen Teile des Jahresverlustes, gem. § 11 Abs. VIII EigAnVO, die der Einrichtungsträger der Einrichtung im Folgejahr zu erstatten hätte.

Wichtig insb. auch für die HH-Wirtschaft des Landkreises!

Wirtschaftsplan

2024

Abfallentsorgungseinrichtung Landkreis Kaiserslautern

TOP 4: Wirtschaftsplan Abfallwirtschaft 2024



Datengrundlagen:

- Daten aus der Gebührenplankalkulation 2024 – 2025 (teils überholt)
- Prognose der Abfallmengen & Stoffströme 2023 aus Zwischenbericht z.30.09.
- Gebührennekalkulation der ZAK 2024-2026
- Ausschreibungsergebnisse der Vergaben abfallwirtschaftl. Dienstleistungen
- Vertragliche Preisanpassungsklauseln
- Prognosen der allgemeinen Personalkostenentwicklung
(TvÖD, Branchentarife Abfallwirtschaft u.a.)
- Berechnungen aus den Vereinbarungen mit den dualen Systembetreibern
- u.v.m....

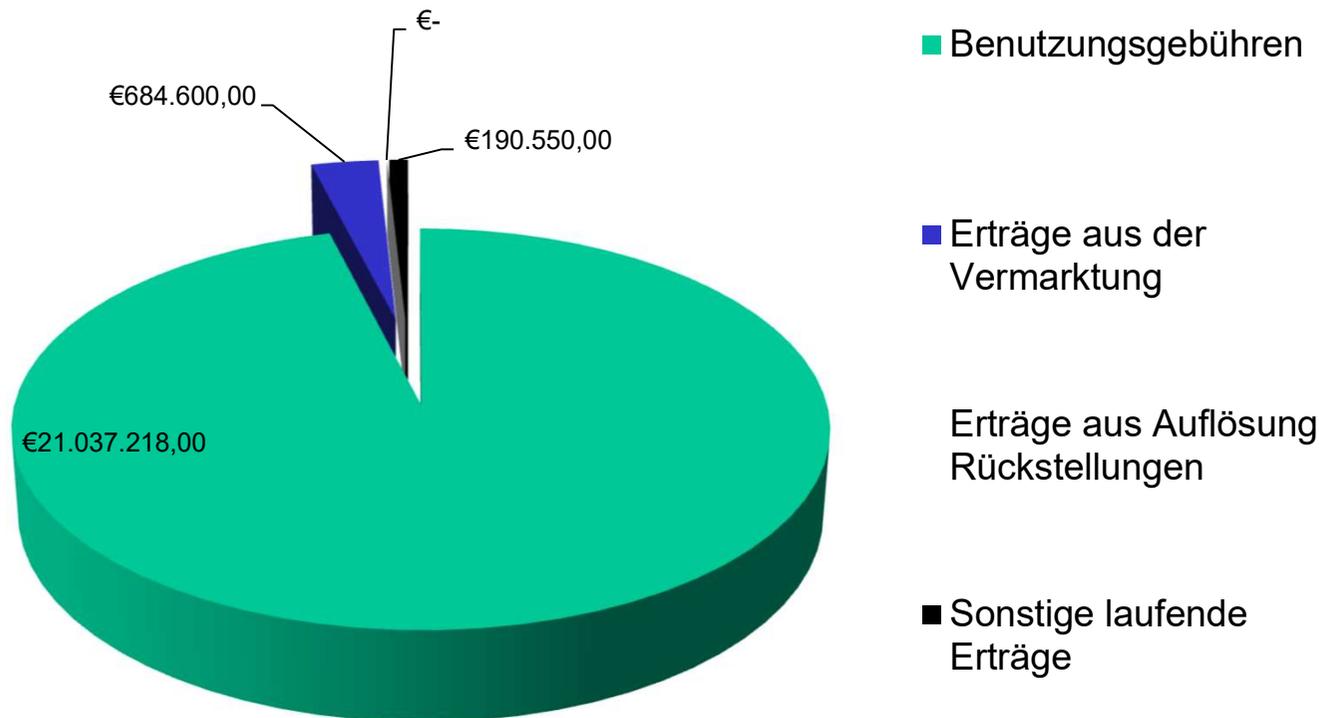
TOP 4: Wirtschaftsplan Abfallwirtschaft 2024

Wirtschaftl. Eckdaten Erfolgsplan:

Hoheitlicher Bereich	
Summen Erträge	21.912.368,00 €
Summen Aufwand	21.747.787,00 €
Gewinn/ Verlust HH-Bereich	164.581,00 €
Betrieb gewerblicher Art	
Summen Erträge	986.550,00
Summen Aufwand	981.725,00
Gewinn/ Verlust Betrieb gewerbl. Art	4.825,00
Gesamteinrichtung	
Summen Erträge	22.898.918,00
Summen Aufwand	22.729.512,00

TOP 4: Wirtschaftsplan Abfallwirtschaft 2024

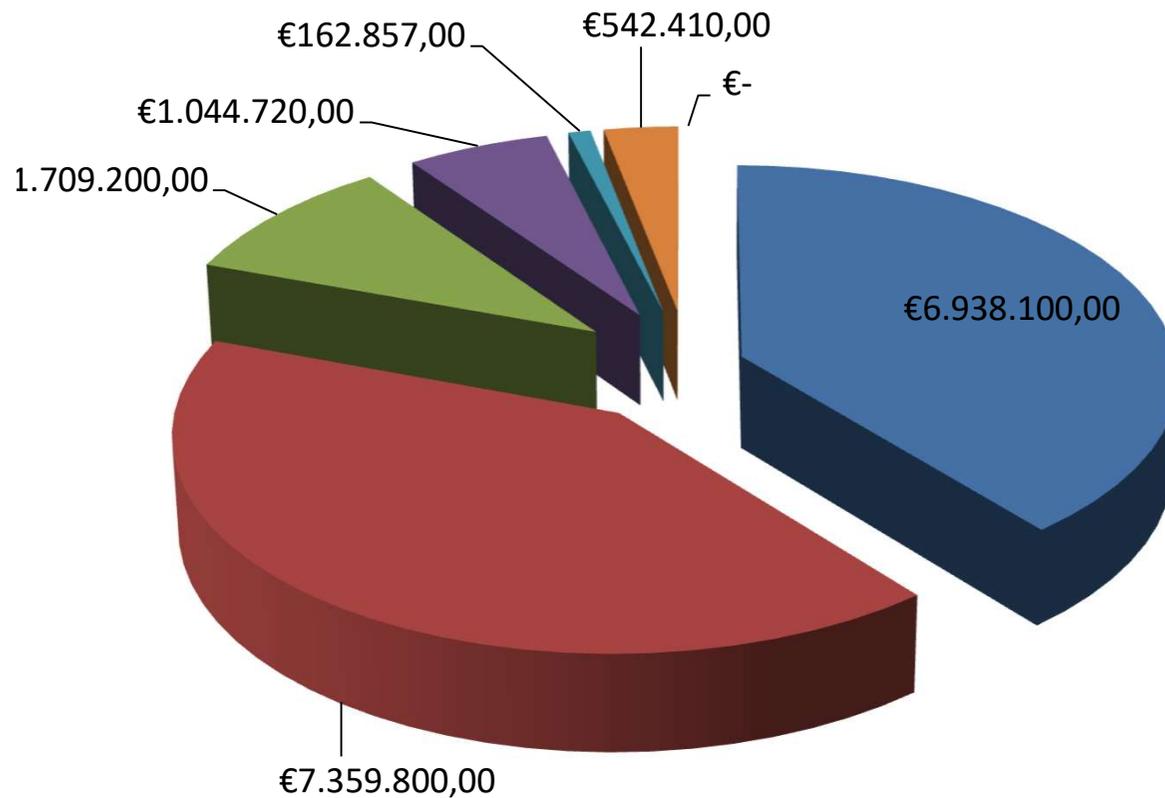
Erträge Hoheitsbereich



TOP 4: Wirtschaftsplan Abfallwirtschaft 2024



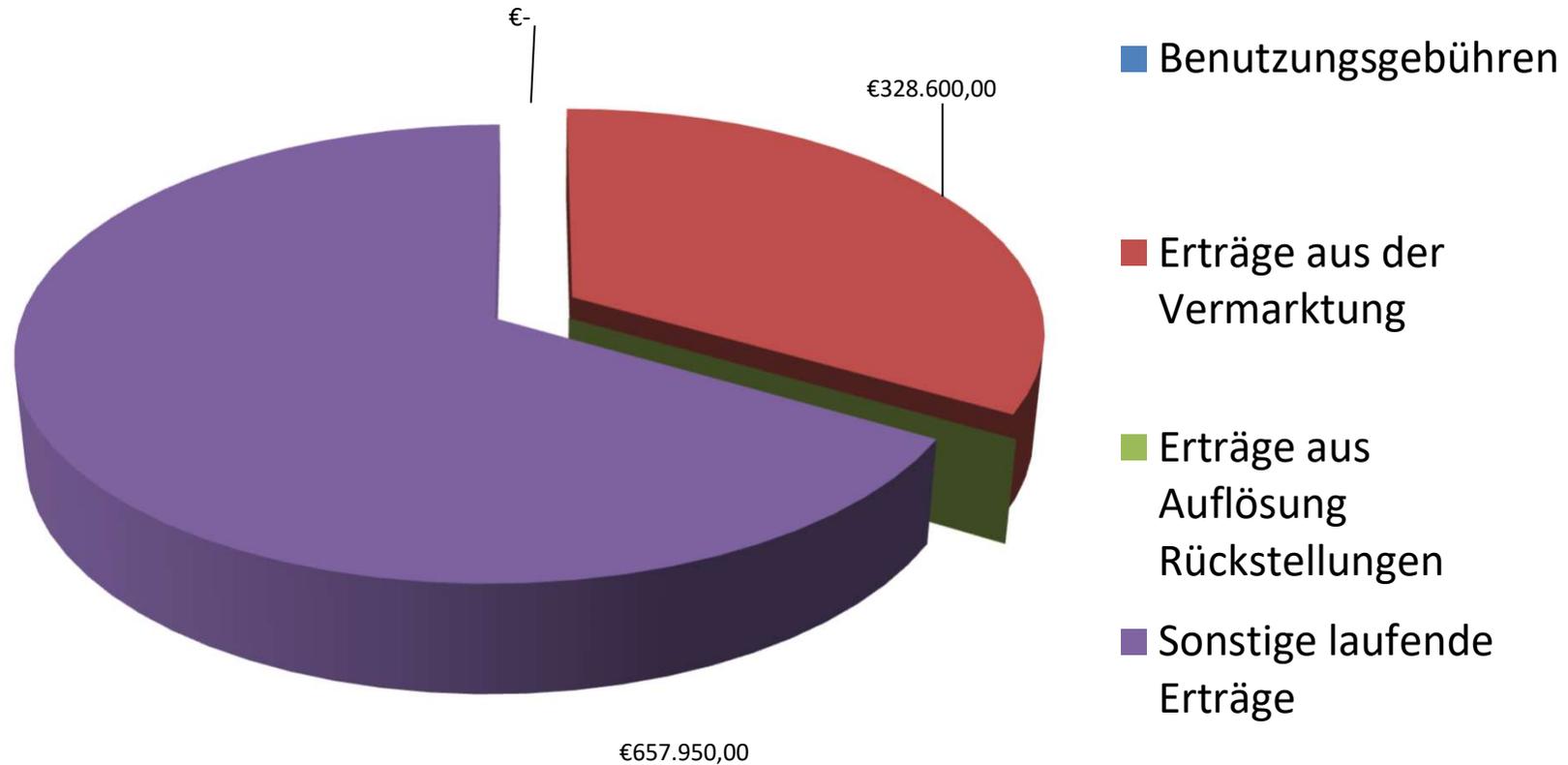
Aufwände Hoheitsbereich



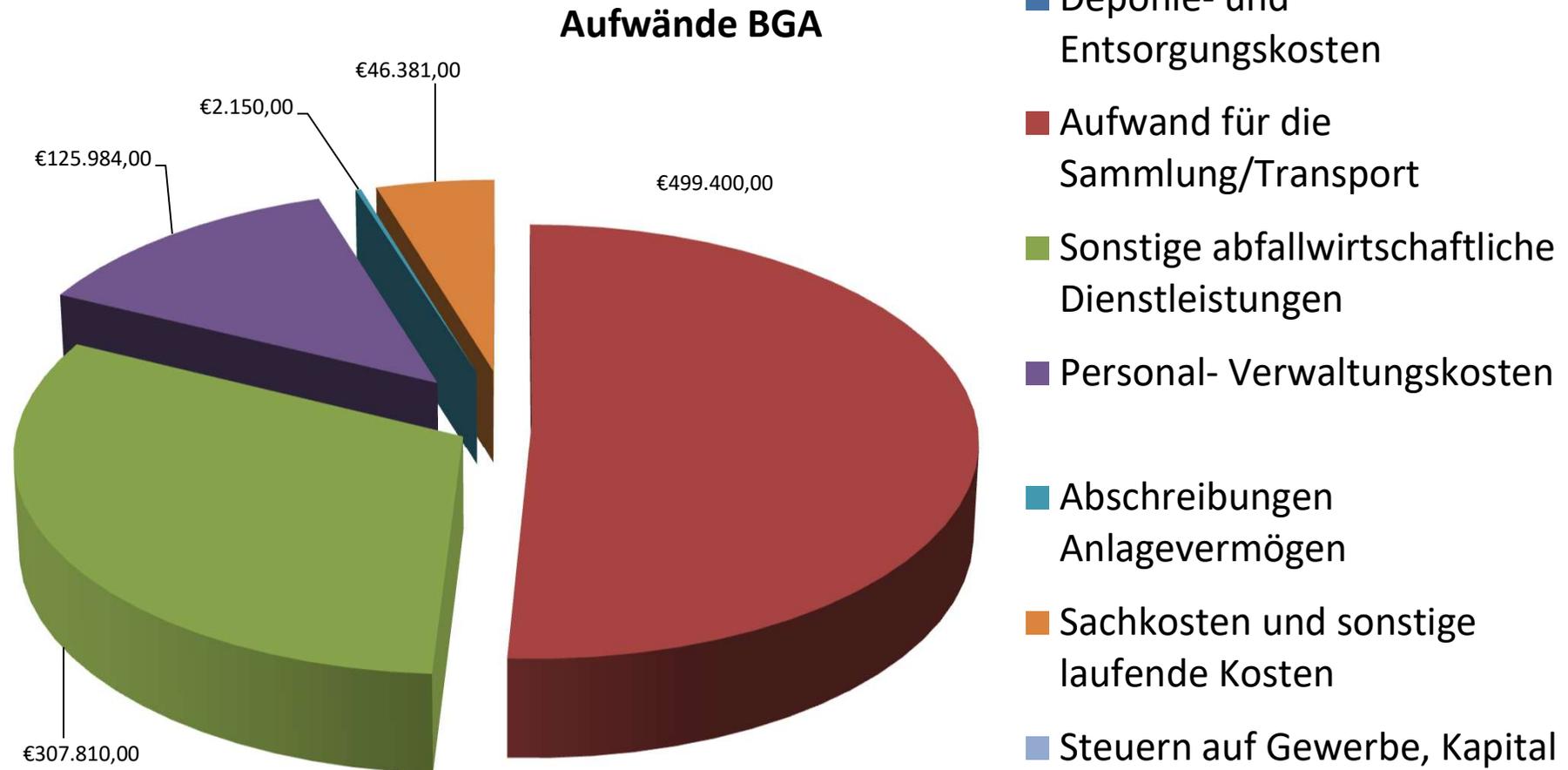
- Deponie- und Entsorgungskosten
- Aufwand für die Sammlung/Transport
- Sonstige abfallwirtschaftliche Dienstleistungen
- Personal- Verwaltungskosten
- Abschreibungen Anlagevermögen
- Sachkosten und sonstige laufende Kosten
- Steuern auf Gewerbe, Kapital

TOP 4: Wirtschaftsplan Abfallwirtschaft 2024

Erträge BGA



TOP 4: Wirtschaftsplan Abfallwirtschaft 2024



Wesentliche Faktoren der Wirtschaftsplanung 2024

- Gebührenanhebung der GML in 2022 und 2023
- Einbeziehung der thermischen Abfallverwertung in die CO₂-Bepreisung (BEHG)
- Kostensteigerung der ZAK (BioAbV)
- Gestiegene Vertragspreise
- Gebührenerhöhung LKKL 2024-2025

TOP 4: Wirtschaftsplan Abfallwirtschaft 2024



Investitionen:

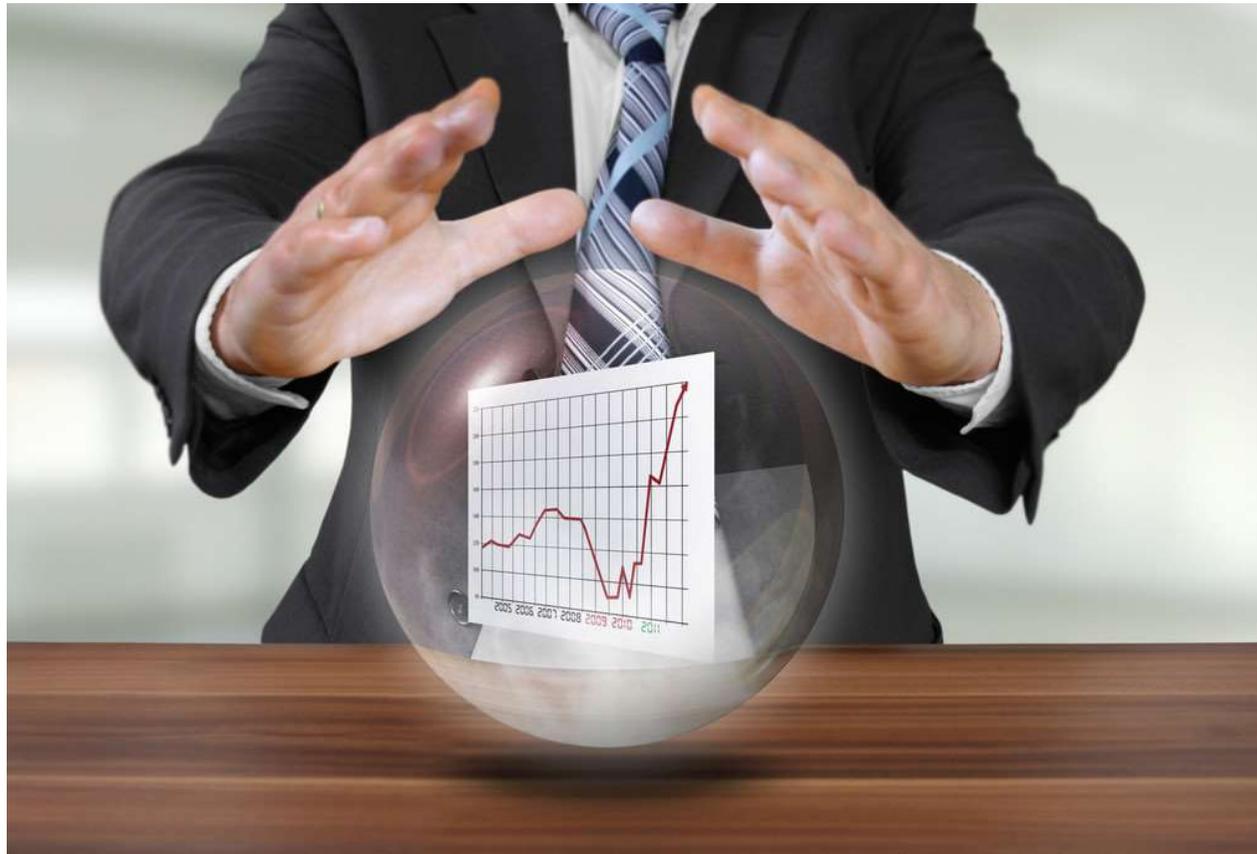
- Neu-/ Ersatzbeschaffung MGB Rest- Bio und PPK (196 TEUR)
- Tiefbaumaßnahmen am WSH Kindsbach (80 TEUR)
- Baukostenzuschüsse für Grünabfallsammelstellen (60 TEUR)
- BGA (5 TEUR)
- GWG's (3 TEUR)

Stellenplan:

- ❖ Keine Änderung ggü. Vorjahr (aber Orga-Untersuchung läuft aktuell)
- ❖ Mittelfristig ist insb. zur Umsetzung des AWIKO in den Bereichen Finanzen und Stoffstrom eine moderate personelle Verstärkung erforderlich!

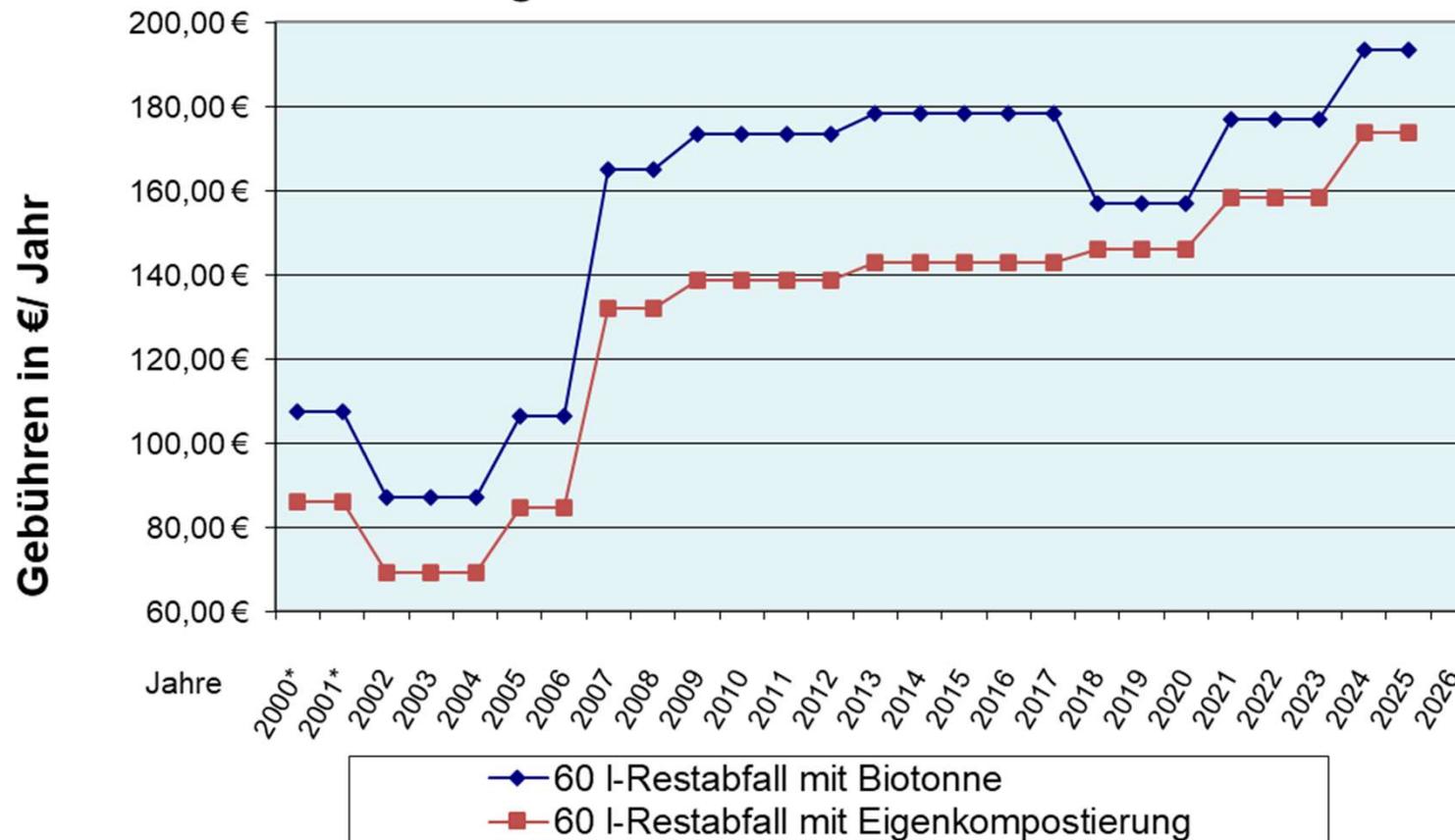
TOP 4: Wirtschaftsplan Abfallwirtschaft 2024

Ausblick in die Zukunft:



TOP 4: Wirtschaftsplan Abfallwirtschaft 2024

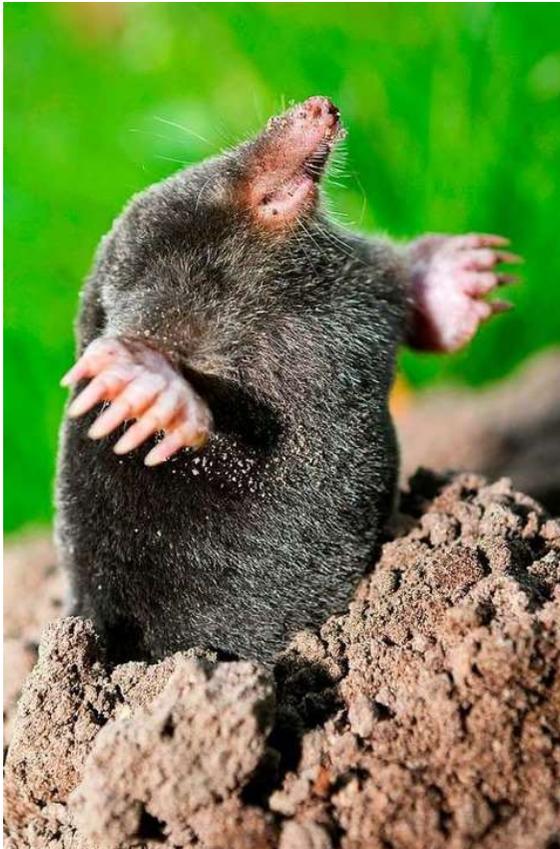
Abfallgebühren 2000 bis 2025



TOP 4: Wirtschaftsplan Abfallwirtschaft 2024

Entwicklung der Über- und Unterdeckungen

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Gewinn/ Verlust HH-Bereich	253.235,00	55.832,02	34.623,60	29.190,91	-83.905,04	-542.766,02	-781,00	66.154,09		-300.000,00	-300.000,00	
Gewinn/ Verlust BgA "DSD"	42.964,60	39.977,01	37.690,16	81.985,99	157.392,14	135.748,61	226.398,66	139.788,69				
Über-/ Unterdeckung	366.542,00	103.416,00	83.157,00	51.274,00	-106.071,00	-538.518,00	1.597.576,00	1.281.120,00				
kumm. Über-/ Unterdeckung	366.542,00	469.958,00	553.115,00	604.389,00	498.318,00	-40.200,00	1.557.376,00	2.838.496,00	3.188.496,00	1.788.496,00	388.496,00	
Zuführung Gebührenrückstellung	260.536,25	452.463,75	462.523,92	0,00	0,00	0,00	1.600.000,00	1.280.000,00	350.000,00			
Auflösung Gebührenrückstellung		0,00	0,00	350.000,00	416.338,00	413.491,22	0,00	0,00	0,00	1.400.000,00	1.400.000,00	



Wirtschaftliche Lichtblicke:

- Stabilisierung des Energiemarktes
- Einsparungen durch neue Abrechnungssystematik
- Erholung des Wertstoffmarktes
- Verbesserung der Abfallsysteme (Intervalle bzw. 100% Biotonne)

Gemeinsame Nutzung kommunaler Wertstoffhöfe in Stadt- und Landkreis



Historie

* 2004

Angebot der Stadt KL zum Betrieb eines gemeinsamen Wertstoffhofes Erfenbach

* 2008

Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss des LK greift Thematik neu auf

Damalige Entscheidung des Kreistags:

Kostenbeteiligung mit 90.000 EUR/a zu hoch -> Keine Zusammenarbeit.

* 2022

Anträge der SPD-Fraktionen im Kreistag und Stadtrat auf Prüfung einer Zusammenarbeit zw. Stadt und Landkreis zur Mitnutzung des WSH Erfenbach

* 2023

Abstimmungsgespräche auf administrativer und polit. Ebene zur interkommunalen Zusammenarbeit

* **Juli bis Dezember 2023**

Testphase mit Evaluation und Bewertung Ende des 3. Quartals

TOP 5: Gemeinsame Nutzung komm. Wertstoffhöfe



Testphase ab Juli 2023

- Beginn 01.07.2023 bis 31.12.2023
- Möglichkeit gegenseitiger kostenfreier Nutzung der WSH Erfenbach (Stadtbildpflege KL) und WSH Kindsbach (LKKL) für Kreis- und Stadtbürger.
- Kostenansatz als Wertausgleich für Anlieferungen jeweils 12,-- EUR pro Anlieferung vom jeweils anderen Abfallwirtschaftsbetrieb.
- Dokumentation der Anlieferung getrennt nach Landkreis und Stadt an beiden Einrichtungen.

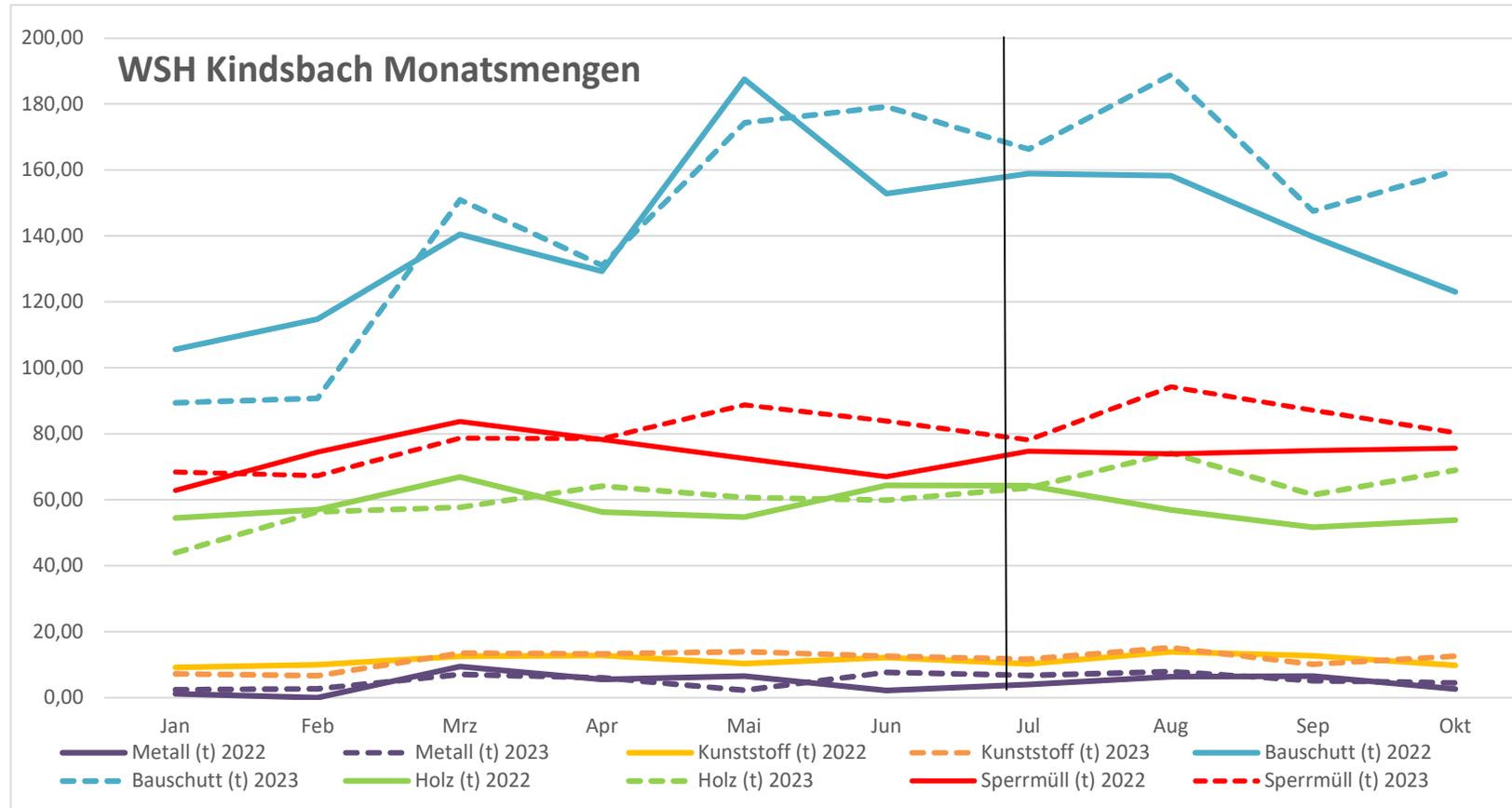
TOP 2: Gemeinsame Nutzung komm. Wertstoffhöfe

Chancen und Risiken für den Landkreis Kaiserslautern:

Chancen	Risiken
Erweiterung d. Leistungsangebots -> Standortdichte	Begrenztes Kostenrisiko -> Zunahme der Anlieferungen
Kürzere Anfahrtswege -> VG'en Otterb./-b. u. Weilerbach	Kostenmehrung durch Anstieg der Abfallmenge -> z.B. Sperr- u. Bauabfälle
Synergieeffekte -> Containerauslastung	
Erhöhung Quote Wertstoffeffassung -> Metalle, Elektroschrott, PPK	

TOP 5: Gemeinsame Nutzung komm. Wertstoffhöfe

Abfallmengen:



TOP 5: Gemeinsame Nutzung komm. Wertstoffhöfe

Entwicklung der Besucherströme:

Anmeldungen am WSH Kindsbach nach Stadtteilen		Anmeldungen am WSH Erfenbach	
Bezirk	Anzahl 2023 Jul - Okt	Bezirk	Anzahl 2023 Jul - Okt
Dansenberg	12		
Einsiedlerhof	41		
Erfenbach	18		
Erlenbach	3		
Hohenecken	31		
KL-Innenstad	18		
KL-Innenstad	26		
KL-Innenstad	7		
KL-Innenstad	23		
KL-Innenstad	24		
Morlautern	5		
Siegelbach	13		
Gesamt	221	Gesamt	1768
Differenz:	-1547		1547

TOP 5: Gemeinsame Nutzung komm. Wertstoffhöfe

Entwicklung der Besucherströme

	2022	2022	2023		Prozentuale Steigerung der Anlieferungen	
Jan.	1177,00					
Feb.	1224,00					
März	1568,00	8360	8769	409,00	4,9%	von Januar bis Juni
April	1413,00					
Mai	1480,00					
Juni	1498,00					
Juli	1466,00					
Aug.	1614,00	5820	6295	475,00	8,2%	von Juli bis Okt
Sept.	1401,00					
Okt.	1339,00					
Jan- Okt		14180	15064	884	6,2%	von Januar bis Okt

Hiervon entfallen auf Anlieferungen aus dem Landkreis **254** * und aus der Stadt **221**

TOP 5: Gemeinsame Nutzung komm. Wertstoffhöfe

Kostenübersicht:

Zeitraumbezogen (01.07.23-31.10.2023)				Landkreis	Stadt KL
Mengenzuwachs in Mg	Kosten/ Einh.	Gesamtkosten	53%	47%	
Anlieferungen (Delta)	1.547	12,00 €	18.564 €	0	
Mehrkosten Bauschutt	82,7	72,85 €	3193,8606	2832,2914	
Mehrkosten Sperrabfall	40,8	244,39 €	5283,3941	4685,274	
Mehrkosten Sperrabfall	41,7	86,89 €	1919,4349	1702,1403	
			10396,69	9219,7058	
Mehrkosten über Testphase:			27.784 €		
Mehrkosten auf ein Jahr bezogen:			83.351 €		

geschafft...



Vielen Dank für Ihrer Aufmerksamkeit!

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Michael Mersinger
Fachbereichsleiter